

Festlegungsprotokoll
Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus

Datum **14.11.2013** Beginn: **17:30 Uhr** Ende **20:00 Uhr** Ort: **Cottbus, Erich Kästner Platz 1**

1. Eröffnung

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Herr Richter (Vorsitz)	Fraktion DIE LINKE
Herr Nagel	Fraktion SPD/Grüne
Frau Piduch	Fraktion DIE LINKE
Herr Rosseck	Fraktion CDU/FLC
Herr Rothe	Fraktion SPD/Grüne
Frau Trojan	SOS BZ e.V.
Herr Frank	Jugendhilfe Cottbus e.V.
Frau Heinrich	Lebenshilfe e. V.
Herr Schick	Stadtsportbund Cottbus e. V.
Herr Meister	Fraktion CDU, FLC

➤ entschuldigt: Herr Polster / Frau Klement

Tagesordnung

Zu Top 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren 10 Mitglieder anwesend

Der Jugendhilfeausschuss ist beschlussfähig

Bestätigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird einstimmig in vorliegender Fassung angenommen.

Bestätigung der Niederschrift

- die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.10.2013 wird mit einer Stimmenthaltung angenommen

Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung

- Festlegungen entsprechend abgearbeitet

Zu Top 2. Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung /

Zu Top 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII

- **Unterausschuss Finanzen**

- der Unterausschuss tagte am 12.11.2013
- Thema war die Endfassung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, welche mit der Verwaltung abgestimmt wurde
- diese Endfassung wurde der Verwaltung zur Prüfung übergeben
- damit ist diese Arbeit im Unterausschuss abgeschlossen
- alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben die Zeitschiene zum Jugendförderplan 2014 erhalten
- Herr Lachmund wurde durch die AG 78 JA/JSA beauftragt, den Antrag an den JHA zu stellen „Erstellung einer Beschlussvorlage zur Zeitschiene zum Jugendförderplan für Dezember 2013“
- Herr Nagel: Zeitschiene zum Jugendförderplan und Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit zusammen beschließen
- Herr Richter: Verwaltung übernimmt die Aufgabe, dass die Zeitschiene jedem Mitglied des JHA rechtzeitig vorliegt, damit der Beschluss im Januar 2014 komplett erfolgen kann
- die Vorlage muss im Dezember 2013 als Diskussionsgrundlage vorliegen

- **UA Kita**

- der UA tagte am 24.09.2013
- Themen waren:
- Änderungen der Kita-Entwicklungskonzeption
- Auswertung der AIOS-Prüfung in ausgewählten Einrichtungen
- Bearbeitungsstand der Bescheiderteilung der Finanzierung 2011 und 2013
- Information zum Stand Einvernehmen zu den Elternbeitragsordnungen der Träger

- **UA Planung**

- Themen im UA waren:
- Zeitschiene zum Jugendförderplan
- der Teilplan zur „Allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie“ (§ 16 SGB VIII) (Frau Robel und Frau Schloßhauer berichteten im UA dazu)
- der UA wird diesen Teilplan dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung empfehlen, um dann eine Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung herbeizuführen

- **AG 78 JA/JSA**

- die AG tagte am 12.11.2013
- Thema war die Strukturplanung/Zeitschiene
- Herr Lachmund informierte, dass im Rahmen der Trägerkonferenz am 11.09.2013 der Auftrag durch den Oberbürgermeister erging, eine Strukturplanung/Zeitschiene zum Jugendförderplan 2014 zu erarbeiten
- dieses Papier wurde von der AG 78 JA/JSA erarbeitet und von Herrn Lachmund im Jugendhilfeausschuss vorgestellt

- **AG 78 Kita**

- AG 78 Kita tagte am 11.11.2013
- Herr Steinbach hat die Hinweise aus der AG 78 Kita zur Kita-Entwicklungskonzeption 2014-2017 vorgestellt
- dieses Schreiben haben alle Mitglieder des Jugendhilfeausschusses erhalten

- **AG 78 Familienförderung**

- die AG tagte am 24.10.2013
- Themen in der AG waren:
 - der Teilplan „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“
- Frau Schloßhauer und Frau Robel waren im UA Planung und haben noch einmal auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit einer Grundlage in Form des Teilplanes für die Arbeit der freien Träger hingewiesen und auf Nachfragen reagiert
- Planung eines Familientages am 18.05.2014

- **AG 78 Hilfen zur Erziehung**

- das Schreiben der AG 78 HzE „Information über die Arbeit der AG“ und die Einladung zur Trägerkonferenz II „Hilfen zur Erziehung“ wurde allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses übergeben
- innerhalb der AG wurden drei UAGs gebildet:
 1. Qualität in den ambulanten Hilfen
 2. Qualität in den stationären Hilfen
 3. Vorbereitung Trägerkonferenz II
- aktuelle Sprecher der AG sind: Frau von Deparade, FB 51
Frau Ullrich, PGW
Herr Jähne, JHCB

Zu Top 4. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen

4.1.-Frau Buder informiert zum Sachstand der Kitafinanzierung

- sie gibt Informationen zu den Bescheiden 2011/2012/2013
- bis 08.11.2013 Fertigstellung der Bescheide zu 2013
- bis 22.11.2013 Fertigstellung der Bescheide zu 2011
- Sachstand zu 2013:
 - zwei Träger noch in Bearbeitung, hier gab es Rückfragen zur Anerkennung der Kosten in verschiedenen Betriebskostenbereichen
- Bescheiderteilung zu 2011 ist am 22.11.2013 abgeschlossen
- auch hier gibt es noch Klärungsbedarf zwischen dem FB 51 und zwei Trägern zur Anerkennung der Kosten
- AIOS hat in 4 Einrichtungen geprüft und Auswertungen dazu erfolgen mit dem Fachbereich im November/Dezember und am 09.1.2014 im Jugendhilfeausschuss
- Erarbeitung eines Excel-Tools zur Finanzierung für die Haushaltsplanung und Betriebskostenabrechnung für alle Träger
- eine Schulung für die Träger wird es am 2. und 3.12.2013 geben
- die Einreichung der Haushaltsplanung 2014 (dieser Datei) erfolgt zum 31.12.2013
- Nachfrage von Herr Rosseck zur Finanzierung der Gesamtabrechnung inklusive 2 zusätzlicher Sachbearbeiter Finanzierung und AIOS im Vergleich zum Vorjahr
- Nachfrage von Herrn Rothe warum die Excel-Tabellen den Trägern so spät zur Verfügung gestellt werden
- Frau Buder: die Tabellen befinden sich gegenwärtig zur Prüfung bei den Sachbearbeitern Zuschuss und werden danach an die Träger versandt
- nach dem Kita-Gesetz und der Betriebskostennachweisverordnung ist der Termin der 15.12. für das Folgejahr und in diesem Jahr zum 31.12.2013 möglich
- Herr Rothe äußert seine Bedenken zur Verfahrensweise dieser neuen Finanzierungsgrundlage und zur zu späten Veränderung der Datei (jeder Träger hat ein eigenes Verfahren und Struktur für die Beantragung der Zuschüsse)

4.2.-Herr Weiße beginnt mit einleitenden Worten zum Teilplan „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“

- der Teilplan und die Zeitschiene sollten als Gesamtgefüge im Dezember im Jugendhilfeausschuss beschlossen werden
- Herr Bartels berichtet über die finanzielle Untersetzung zur Anlage zum Teilplan „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie“ nach § 16 SGB VIII (Aufwendungen für den Leistungsbereich im Jahr 2013, Entwicklung der Aufwendungen im Leistungsbereich, Verfahren der zukünftigen finanziellen Untersetzung des Leistungsbereiches, Zeitschiene)
- sollte es dazu Fragen geben, diese bitte schriftlich an Herrn Bartels oder den UA Planung richten

Herr Richter:

- der Teilplan und die finanzielle Untersetzung müssen in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.12.2013 noch mal Thema sein und sollten dann beschlossen werden
- Herr Rothe: den Beschluss in die Stadtverordnetenversammlung einbringen
- der Jugendhilfeausschuss muss zu erst beschließen
- die Anlage zum Teilplan ist allen Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zugesandt worden

4.3. - Frau Effenberger berichtet in Form einer Präsentation zum Weltkindertag vom 19.09.2013 „Kinder haben Rechte – wir feiern 20 Jahre Weltkindertag in Cottbus“

4.4. - Frau Effenberger berichtet in Form einer Präsentation zum 7. Deutsch-Polnischen Jugendfestival in Cottbus vom 27.09.2013 im Jugendkulturzentrum Glad House

Zu Top 5. Beschlussvorlagen

5.2. Vorlage III-014/13

Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2014-2017

- Herr Kuhnert beginnt mit der Einführung zu dieser Vorlage
- Frau Buder stellt inhaltliche Schwerpunkte aus der Kita-Entwicklungskonzeption in Form einer Präsentation vor
(Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt)

Anfragen und Diskussionen zu dieser Vorlage:

- Herr Fornol:
Gibt es für die Stadt Cottbus bei der Planung Auswirkungen, im Zusammenhang mit einer Veränderung des Stichtages zur Einschulung?
- Frau Buder:
Ja – ein Jahrgang im Vorschulalter würde noch in der Kindertagesstätte sein; Plätze würden dann nicht ausreichen.
- Herr Weiße informiert zum Sachstand inklusive Angebote in Cottbuser Schulen und Kindertageseinrichtungen (Bsp. Regine-Hildebrandt-Grundschule)
- Herr Rothe:
Weshalb muss zur Neuaufnahme eines Trägers in den Bedarfsplan bereits ein Nachweis über die Einführung eines externen Qualitätsentwicklungsinstruments vorliegen?
- Erläuterungen bei Wunsch- und Wahlrecht
keine unverhältnismäßigen Mehrkosten
- Weshalb Partizipation von Kindern?

- Gewährleistung der Qualitätsentwicklung und der inhaltlichen wie auch der fachlichen Unterstützung durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe
- Frau Buder:
der Fachberater Herr Bzdak und einzelne Fachberater bei den Trägern werden über den Betriebskostenbereich VI finanziert
- Frau Heinrich:
- die Stellungnahmen von Trägern wurde nicht berücksichtigt
Wunsch und Wahlrecht kann nicht in jedem Fall berücksichtigt werden, da nicht jede Kita oder Hort für behinderte Kinder zugänglich bzw. ausgerichtet ist
- Mehrkosten müssen begründet werden (20% Mehrkosten)
- Anfrage zu der Darstellung auf Seite 14, schulische Ganztagsangebote und Horte
- Prognose, Zuwachs von Kindern mit Behinderung
- Frau Buder erläutert die Sicherstellung der Schulpflichtausübung (3.4.) und die inklusiven Betreuungsangebote in den Einrichtungen
- Herr Weiße:
Frau Heinrich trifft die Aussage, dass das Konzept nicht beschließbar sei
- dem widersprechen wir, ebenso die Aussage, dass das Konzept nicht in die Trägerlandschaft gegeben wurde
- es muss ganz konkret dargestellt werden, was nicht berücksichtigt wurde
- im Jugendhilfeausschuss können die Fachfragen nicht geklärt werden
- er bittet darum, die Fragen konkret zu formulieren und an Frau Buder zu übergeben
- Frau Buder gibt nochmal zu verstehen, dass die Trägerbeteiligung in mehreren Planungsgruppen und der AG 78 Kita erfolgte
- Frau Heinrich bittet um Beantwortung der Fragen von den freien Trägern, vor Beschlussfassung der Kita-Entwicklungskonzeption
- Herr Rothe beantragt die 2. Beratung
- Herr Nagel: in der Fraktion SPD/Grüne hat man sich dazu verständigt, es gibt kein Zeichen einer Ablehnung
- Herr Richter formuliert den Antrag und lässt darüber abstimmen

Abstimmung zur Vorlage III-014/13 zur 2. Beratung im Jugendhilfeausschuss

Abstimmung: 4-4-2

Abstimmung der Vorlage III-014/13 zur Einreichung in die Stadtverordnetenversammlung

Abstimmung: 4-4-2

Zu Top 6. Anträge /

Zu Top 7. Sonstiges

- 7.1. Herr Bartels gibt eine kurze Information zum Thema „Schnellerer Informationsfluss an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses“
- 7.2. Herr Kuhnert informiert, dass am 11.11.2013 eine Informationsveranstaltung für Pflegeeltern zur Anpassung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege nach §§ 33, 39 SGB VIII statt fand
(die Präsentation der Informationsveranstaltung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt)

- Herr Fornol fragte nach dem Bauzustand im Kita- und Schulbereich
Herr Weiße:
- das Immobilienamt ist für Reparaturleistungen zuständig
- zu diesem Thema können wir Frau Schlensog, Fachbereichsleiterin Immobilien,
im Januar/Februar 2014 einladen

Zu Top 8. nichtöffentlicher Teil

- Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendet um 20:00 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter
Vorsitzender des
Jugendhilfeausschusses

K. Kaufmann
Protokollantin